



**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Medizinische Fakultät Mannheim**  
**Dissertations-Kurzfassung**

**Der ältere Mensch als Notfallpatient - Analyse medizinischer  
Charakteristika sowie sozialer und einsatztaktischer  
Begleitumstände**

Autor: Sandra Martin  
Institut / Klinik: Institut für Anästhesiologie und Notfallmedizin I, Westpfalz-  
Klinikum Kaiserslautern  
Doktorvater: Prof. Dr. Ch. Madler

Der immer größer werdende Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung stellt auch für die notfallmedizinische Versorgung eine zentrale Herausforderung dar. Schon heute wird die tägliche Arbeit des Notfallmediziners durch einen hohen Anteil von Einsätzen beim älteren Patienten geprägt. Um Art und Begleitumstände dafür aufzudecken und als notwendige Konsequenz daraus geeignete Strategien zur effektiven ökonomischen sowie organisatorischen Gestaltung der notfallmedizinischen Versorgung dieser Patientengruppe zu entwickeln, bedarf es einer umfassenden Dokumentation von notfallmedizinischen Daten über das aktuelle Maß hinaus.

Die systematische wissenschaftliche Erfassung und Analyse von medizinischen Charakteristika, Einsatzdaten und sozialen Kontextfaktoren war deshalb Ziel dieser Arbeit. Mit Hilfe eines speziell konfigurierten Fragebogens zum sozialen und medizinischen Kontext von Notfallpatienten wurden alle im Erhebungszeitraum durchgeführten Notarztsätze am Notarztstandort Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern protokolliert. Im Rahmen dieser Arbeit erfolgte die statistische Auswertung der Daten und die Interpretation der Ergebnisse mit Schwerpunkt auf die Notarztsätze bei der älteren Bevölkerung  $\geq 65$  Jahren. Folgende Aspekte sollten beantwortet werden:

- Aktueller Anteil der  $\geq 65$  Jahre alten Patienten an allen Notarztsätzen
- Allgemeinzustand, Multimorbidität und Erkrankungsschwere der älteren Patienten im Notarztdienst
- Meldeweg, Einsatzablauf und Indikation bei älteren Notfallpatienten
- Soziale Rahmenbedingungen der häuslichen Notarztsätze

Es wurde unter anderem ermittelt, dass die Altersverteilung aller Notarztsätze einen markanten Anstieg ab dem 66. Lebensjahr aufwies. Bei der Patientengruppe  $\geq 65$  Jahren handelte es sich zumeist um komplexe internistische Notfälle, die durch Multimorbidität, Polypharmakotherapie und akute Exazerbation eines chronisch reduzierten Gesundheitszustands gekennzeichnet waren. 25% der älteren Patienten lebten alleine. Hausnotrufsysteme wurden lediglich bei 4% dieser Patientengruppe vorgefunden und wiesen für akute medizinische Notfallsituationen nur eine geringe Sensitivität und Spezifität auf.

Die Erfassung, Aus- und Bewertung der gewonnenen Daten soll dazu dienen, relevante Begleitumstände der täglichen Arbeit des Notfallmediziners mit den älteren Patienten zu beschreiben, Schwachstellen in der derzeitigen notfallmedizinischen Infrastruktur aufzudecken und in Zukunft eine verbesserte Notfall-Versorgung im Rahmen einer Versorgungsforschung zu gewährleisten.